

# Purpur-Weide

*Salix purpurea*

Die Purpur-Weide ist eine wahre Alleskönnerin. Sie kommt oft an Gewässerufeln vor, und kann sich, dank den dünnen, biegsamen Zweigen nach einem Hochwasser wieder von selbst aufrichten. Mit ihren schmal-lanzettlichen, im oberen Drittel am breitesten Blättern ist sie mit keiner anderen Strauchweide zu verwechseln. Eine weitere Besonderheit der Purpur-Weide ist, dass sie im Gegensatz zu ihrer schmalblättrigen Verwandtschaft auch gewässerferne Standorte besiedelt und deshalb auch in Schottergruben oder auf Geröllfluren bis in subalpine Lagen zu finden ist. Als Weidenart mit der größten Anpassungsfähigkeit findet sich in jedem Garten ein passender, sonniger bis halbschattiger Platz für sie.



*Die Honigbiene ist ein häufig gesehener Nahrungsgast auf den üppigen Blüten der Purpur-Weide.*

## Wer darauf steht

Die Purpur-Weide hat viele tierische Fans. Die Blätter sind wichtiges Raupenfutter für viele Schmetterlingsarten, Tagfalter naschen vom süßen Nektar und Käfer erfreuen sich an den nahrhaften Pollen. Die Honigbiene und Wildbienen, allen voran verschiedene Hummelarten, besammeln eifrig beides. Die häufigste Blütenbesucherin ist die Honigbiene. Ihre Pollenhöschen sind reingelb, denn die namensgebende purpurrote Farbe der noch nicht zur Gänze aufgeblühten Staubgefäße ist nur ein paar Tage zu sehen und bei der Pollenreife schon längst wieder verschwunden.

## Wofür sie taugt

Die biegsamen Zweige eignen sich hervorragend zum Flechten, Basteln und zum Gestalten großartiger, lebender Garten-Bauwerke wie Weidentunnel oder -tipis. Durch ihre oft auffällig roten Zweige zaubert sie auch im Winter Farbe in den Garten.

### **Herausgeber:**

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH- Naturpark Südsteiermark,  
www.naturpark-suedsteiermark.at, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz

**Für den Inhalt verantwortlich:** Anton Drescher &

Verein Regionale Gehölzvermehrung- RGV, Zeile 85, 2020 Aspersdorf, regionale-gehoelze.at

**Fotos:** Anton Drescher, Brigitte Wanninger, Harald Rötzer